



Auf ein gutes Gelingen des Jubiläumsvolkfestes stießen die Honoratioren an.



Die Stadtkapelle unter Josef Köppl gab den Ton an.



Vor dem großen Schrecken, gut beschirmt in der Burschenkutsche.

Volkstfest-Einzug

Fotos: Karl Hundsrucker



„Roding International“ lässt grüßen.



Landrat mit charmanter Begleitung.



Die Volksfestköniginnen sind mit ihren feschen Dirndl immer hübsch anzusehen.



Im Gleichschritt marsch: die Soldaten des Logistikbataillons.



Geliebte Integration beim Festeinzug.



Eine Augenweide war der Wagen der Brauerei.



Die Hunde des Jagdschutzvereins.



Die Festwirtsfamilie Brantl auf dem Weg ins Zelt.



STADT RODING
www.chamer-zeitung.de

Die Polizei meldet

16-Jähriger zündet sich Joint an

Roding. Ein 16-jähriger Schüler hat sich am Freitag gegen 22.50 Uhr am Zeltplatz beim Esper einen Joint angezündet. Beamten erwischten ihn dabei und stellten den Joint mit einem Gramm Marihuana sicher. Sie übergaben den Beschuldigten seiner Mutter.

Trunkenheitsfahrten verhindert

Roding. Beamten haben am Samstag um 2.15 Uhr zeitgleich zwei Autofahrer auf dem Rodinger Volksfestparkplatz kontrolliert. Sie wollten in ihr Fahrzeug einsteigen und waren offensichtlich erheblich alkoholisiert. Ein Alkohol-Test ergab jeweils einen erheblichen Wert. Die Fahrzeugschlüssel stellten die Beamten sicher. Um 6.45 Uhr kam ein Betroffener zur Dienststelle, um seinen Autoschlüssel abzuholen. Ein erneuter Test ergab wieder einen Alkoholwert im Bereich der absoluten Fahruntüchtigkeit. Die Beamten schickten die Person zum Ausschlafen nach Hause.

Fünf Fahrverbote ausgesprochen

Roding. Die Verkehrspolizei Regensburg hat am Freitag zwischen 14.30 und 19.10 Uhr in der Falkensteiner Straße in Roding eine Radarmessung durchgeführt. Von den 964 gemessenen Fahrzeugen waren 36 Fahrzeugführer zu schnell unterwegs. Es gab 29 Verwarnungen und sieben Anzeigen, wobei fünf Fahrzeugführer ein Fahrverbot erwarteten. Der Schnellste war mit 90 Stundenkilometern unterwegs. Neben einer Geldbuße von 160 Euro erwarten ihn ein Fahrverbot von einem Monat sowie drei Punkte in der Verkehrssünderkartei.

Dieb in flagranti erwischt

Arrach. Ein 44-jähriger Mann hat am Freitag gegen 20.45 Uhr Steine von einem Lagerplatz in den Kofferraum seines Autos geladen. Er wurde auf frischer Tat ertappt und erhält eine Anzeige. Der Diebstahlschaden betrug zehn Euro.



Die beiden Schirmherren Markus Sackmann und Franz Reichold mit lauter Schönheiten.

Rodinger Volksfest eine „große Familienfeier“

Über 1700 Teilnehmer beim Einzug – Schirmherr Franz Reichold zapft erstes Fass an

Roding. (rk) Er ist und bleibt ein Markenzeichen für das Rodinger Volksfest: Der Einzug. Für das 60. Jubiläumsvolksfest war er mit sechs Musikkapellen und über 1700 Teilnehmern ein großartiger Auftakt. Er fand am Freitag statt.

Nach dem Zug zapfte im Festzelt

Schirmherr Franz Reichold das erste Fass Festbier aus der Brauerei Naabeck an. Mit den Festbesuchern stieß er auf gutes Gelingen an.

Der Einzug stand zwischen Hoffen und Bangen. Immer wieder richteten sich Blicke zum Himmel. Regenschauer begleiteten die Teilneh-

mer. Den Festzug führten Mitglieder des Pferdesportclubs hoch zu Roß an. Dann folgte die Stadtkapelle, die Festwirtsfamilie Brantl, Ehrengäste, eine Abordnung der Bundeswehr, des Traditionsverbandes und Vereine aus dem Stadtgebiet.

Eine Schrecksekunde gab es für die Insassen der Rodinger Burschenkutsche. An der Zeitler-Kreuzung scheute ein Pferd und stieg hoch. Dabei brach die Deichsel an der Kutsche, so dass an eine Weiterfahrt nicht mehr zu denken war. Wenn auch mit einem gehörigen Schrecken stiegen Christl Schubauer, Rosa Lindinger und Helga Reidl unversehrt aus dem Gefährt.

Zuschauer säumten den Weg des Zuges zum Festzelt, das sich bis auf den letzten Platz füllte. Unter Aufsicht von Festwirt Jupp Brantl, Braumeister Eric Koller und Georg Hauser von der Brauerei Naabeck sowie der Volksfestkönigin Steffi Schmaderer zapfte Bürgermeister Franz Reichold das erste Fass Festbier an. „Das 60. Rodinger Volksfest ist eröffnet“, wandte er sich an die Festbesucher. Er hatte Lobeshymnen für das Festbier der Schloß-

brauerei Naabeck parat. „Der Braumeister hat ein süffiges Festbier eingebracht“, sagte Reichold. Anschließend holte er die Volksfestköniginnen der vergangenen Jahre auf die Bühne und stieß mit ihnen auf die Bühne und stieß mit ihnen auf dem Ehrenschriftführer, Staatssekretär Markus Sackmann, auf ein gutes Gelingen der Jubiläumswoche an. Neben den über 1700 Teilnehmern am Festzug war die Schar der Ehrengäste groß: die Abgeordneten Marianne Schieder und Dr. Karl Vetter, die Geistlichen Holger Kruschina und Norbert Ehrensperger, Oberstleutnant Thomas Gottsche vom Logistikbataillon 4, Ehrenbürger und Träger der Bürgermedaillen sowie Landrat Franz Löffler.

Das Volksfest bietet viele Attraktionen, sagte Reichold. Für jeden sei etwas dabei. Das Volksfest werde zu einer „großen Familienfeier“. Zu Ehren der vielen Gäste und Festbesucher dirigierte Reichold und die Volksfestkönigin den bayerischen Defiliermarsch. Zum Taktstock griffen auch Landrat Franz Löffler, Oberstleutnant Thomas Gottsche und der Vorsitzende des Traditionsverbandes, Dieter Balve.



Die Ehrengäste beteiligten sich am Festzug.

Herrliche Autos und dazwischen Walter Röhl

Über 300 Fahrzeuge beim Oldtimertreffen 60. Volksfestes – Ausfahrt nach Obertrübenbach

Roding. (jh) Das waren noch Formen: unverkennbare Automobile vergangener Zeiten, Klassiker. Jede Menge davon zu sehen gegeben hat es beim Oldtimertreffen im Rahmen des 60. Rodinger Volksfestes.

Der Oldies & Cars-Club Roding mit Vorsitzendem Armin Hölzl hatte zudem einen sehr prominenten Gast zu Besuch: Rallye-Legende Walter Röhl. Der sympathische Motorsportler kam mit einem Porsche Carrera GT mit 612 PS zum Treffen in die Stadt. Zunächst emp-

fang ihn Bürgermeister Franz Reichold im Rodinger Rathaus und bat ihn um einen Eintrag im goldenen Buch. Dort plauderte Walter Röhl, dass er schon als Kind beim Grasbahnrennen in Roding mit dabei gewesen war. Und Unternehmer Josef Mühlbauer erinnerte sich, dass er dachte, er sei gleich tot, weil Walter Röhl zu seinen Rallye-Zeiten in Oberranning in die Kurve schlitterte, doch natürlich perfekt sauber fuhr und es beim Schrecken geblieben sei.

Mit der Volksfestkönigin Stefanie Schmaderer steuerte Walter Röhl seinen Porsche dann auf das Ausstellungsgelände auf dem Jugendzeltplatz. Dort waren jede Menge Oldtimer aufgefahren, vom Zweirad über Traktoren und Lastwagen bis hin zu teilweise über hundert Jahre alten Klassikern aus Chrom und Blech. Dort war die Rallye-Legende umringt, wohin immer Walter Röhl auch ging. Er hatte jede Menge Autogramme zu geben, zum Teil auf die Karosserie, zum Teil auf Arma-

turen oder – auf mitgebrachten Benzintanks von Zweirädern. Wenig später machte sich ein langer Autokorso auf nach Obertrübenbach und wieder zurück. Gesäumt waren die Straßen der Innenstadt von Hunderten von Schaulustigen, ausgestattet mit Fotoapparaten und Kameras. Unter weiß-blauem Himmel und frühsummerlichen Temperaturen war es sowohl für die Zuschauer wie für die Cabrio- und Rollerfahrer ein sehr angenehmes Vergnügen.



Wiedersehen, Plauderei, fachsimpeln inmitten herrlicher Maschinen.



Neugierige Blicke erntete so mancher Ankömmling mit seinem Wagen.



Walter Röhl, einer der erfolgreichsten Motorsportler, zusammen mit der Rodinger Volksfestkönigin Stefanie Schmaderer.



BURGHOFSPIELE
Premiere in
Falkenstein
begeisterte die
Besucher. ➔ SEITE 30

RODING

GEBURTSTAG
Vereine
gratulierten
Johann Reber
zum 75. ➔ SEITE 27



MONTAG, 1. JULI 2013

LOKALTEIL FÜR DEN ALTLANDKREIS • WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

BER001

SEITE 23

LESEN SIE HEUTE

RODING

Walter Röhl Stargast beim Oldtimertreffen

Da schlug selbst das Herz der Volksfestkönigin höher. Mit einem Weltmeister in einem Porsche Platz nehmen und vom Rathaus weg durch die Stadt dösen, das warnach dem Geschmack von Steffi. ➔ SEITE 24

MICHELNEUKIRCHEN

Gemeinderat informierte sich vor Ort

Vor der Sitzung stand eine Besichtigungsfahrt des Gremiums auf dem Programm. Stationen waren das Sportplatzbetriebsgebäude, der Pausenhof der Schule, Regelsmais und Dörfing. ➔ SEITE 28

HEUTE AM VOLKSFEST

Charly-M-Band sorgt für Stimmung



Die Charly-M-Band sorgt am heutigen Montag im Festzelt für Stimmung.

Am heutigen Montag sorgt am Rodinger Volksfest die Charly-M-Band für Stimmung. Die acht Vollblut-Musiker mit professioneller Ausbildung und langjähriger Bühnenerfahrung (unter anderem vom Münchner Oktoberfest und vom Straubinger Gäubodenvolksfest) garantieren richtig gute Livemusik.

Ob Partystimmung pur oder Tanzmusik mit Niveau, mit stimmungsgewaltigem Solo- und Satzgesang, raffiniert ausgefeilten Bläusersätzen, groovigem Disco-Beat und rockigem Gitarrensound sorgen sie für den richtigen Ton. Doch nicht nur der Ton allein die Musik, auch das Auge hört mit: Witzige Showeinlagen, schwungvolle Choreographien und Lichtequipment der Extraklasse sorgen für optischen Hochgenuss. In der „Erdinger Urweisse Hütt'n“ rockt JCB and the Box.

FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI 110
LEITSTELLE FÜR FEUERWEHR
RETTUNGSDIENST 112
GIFTNOTRUF (09 11) 3 98 24 51,
(0 89) 1 92 40

ÄRZTLICHER
BEREITSCHAFTSDIENST
(0 18 05) 19 12 12

Apotheken-Notdienst: Neue Apotheke Dr. Ernst und Daniela Skalla OHG, Furth.i.W.; Osser-Apotheke, Lam; Regental-Apotheke, Cham; Stadt-Apotheke, Nittenau; Stadt-Apotheke, Roding.

INHALT

RODING SEITE 23-30
NITTENAU SEITE 31
WIR IM BAYERWALD SEITE 32

LANDKREIS SEITE 33-36
BAD KÖTZTING SEITE 37
FURTH IM WALD SEITE 38
WÖRTH SEITE 40
RÖTZ SEITE 41

SPORT IN DER REGION SEITE 50-52
WAS, WANN, WO SEITE 58
STRAUBING SEITE 59
REGENSBURG SEITE 60-61

Gut beschirmt in Richtung Festzelt

VOLKSFEST Prominente Gäste, viele Vereine, sechs Kapellen und eine ganze Reihe besonderer Attraktionen nahmen am Auftakt des 60. Rodinger Volksfestes teil.

VON PETER NICKLAS

RODING. „Feste sind bei uns wie eine große Familienfeier. Alle kommen zusammen, alle helfen zusammen und viele machen mit, damit die Festivität gelingt.“ So Bürgermeister Franz Reichold bei seiner Begrüßung zum 60. Volksfest im Bierzelt, nachdem alle Vereine, Kapellen und die vielen Ehrengäste eingezogen waren und zum größten Teil Platz genommen hatten.

Der Auftakt ließ hoffen für die festlichen Tage, die ganze Stadt war auf den Beinen. Wenn nicht im Festzug bei einer der vielen Gruppierungen, dann bestimmt als Zuschauer, auch wenn das Wetter nicht zum Besten war.

Und so konnte der „Schirmherr“ nur hoffen, dass in den kommenden Tagen das Wetter sich bessert, die Vorseher lassen jedenfalls Gutes erhoffen für die nächsten Tage. Nicht zu heiß, zwischendurch der eine oder andere Schauer, aber die Sonne dominierend – bestes Volksfestwetter eben.

Die Vereine sammelten sich mit ihren Mitgliedern im Brantlhof, am Parkplatz bei der Lilienhöhe, in der Adolph-Kolping-Straße oder bei der Feuerwache, hinzu gestellten sich die Kapellen mit den Musikanten. Auch einige Festwägen und Kutschen begleiteten den Zug durch die Straßen der Stadt. Zahlreiche Ehrengäste reihten sich ein, unter anderem auch Landrat Franz Löffler, MdL Dr. Karl Vetter und MdB Marianne Schieder sowie zahlreiche Stadt- und Kreisräte aus dem Stadtbereich und auch aus dem Umland. Die Bundeswehr war ebenfalls mit einer starken Abordnung vertreten.

Auch viele Kinder waren mit dabei, insgesamt waren an die 1700 Leute auf den Beinen. Nach und nach hörte auch der Nieselregen auf, das Bierzelt füllte sich zusehends mit dem Eintreffen der Teilnehmer. Die Böllerschützen begleiteten den Einzug mit Salutschüssen von der Regenbrücke aus. Es war ein Festzug, der des Jubiläums „60 Jahre Volksfest Roding“ durchaus würdig war.



Teils mit, teils ohne Schirm formierte sich der Festzug in der Regensburger Straße.

Fotos: Nicklas



Die Rodinger Schützen



Gambrinus hoch auf dem Wagen



Vorbei am Rathaus



Gertraud und Anneliese gingen vorneweg.



Ein Farbtupfer: Die Mitterdorfer Faschingsgesellschaft



Der Bierwagen mit den vier Kaltblütern durfte nicht fehlen.



Endlich wurde das Ziel erreicht.